



The Royal Winnipeg Ballet

Erstmals in seiner 43jährigen Geschichte wird das Royal Winnipeg Ballet in der Bundesrepublik gastieren. Obgleich die Compagnie aus dem kanadischen Mittelwesten fast die Hälfte ihrer jährlichen Spielzeit auf Tournee ist, war sie bislang in Deutschland nicht zu sehen. Bei seiner Deutschland-Premiere Anfang November wird das Royal Winnipeg Ballet in sechs Städten auftreten, mit einem Repertoire, das einen thematisch weiten Bogen spannt, von „Giselle“ bis zum modernen Tanz „Belong“ und dem folkloristischen „Rodeo“.

Die weitgereiste Truppe – sie tanzte u. a. schon in Moskau, Sidney und Paris – wird wegen ihrer Musikalität, ihrer perfekten Technik und ihrer poeti-

schen Ausdruckskraft gleichermaßen gerühmt. Beim internationalen Ballett-Wettbewerb von 1980 im bulgarischen Varna hatte Solotänzerin **Evelyn Hart** eine Goldmedaille ertanzt und war als einzige dieser Konkurrenz mit dem Preis für außerordentliche künstlerische Leistung ausgezeichnet worden. Im gleichen Wettbewerb erzielte ihr Partner, **David Peregrine**, eine Bronzemedaille. „Das Royal Winnipeg Ballet“, so lobte die New Yorker Zeitung „Daily News“, „ist einfach eines der besten Ensembles junger Tänzer, die es heute gibt.“

Der bundesdeutsche Terminkalender der Truppe:

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. November: | Ludwigshafen |
| 2. November: | Karlsruhe |
| 4. November: | Frankfurt |
| 5. November: | Stuttgart |
| 6. November: | Leverkusen |

Begegnungen mit Kanada

Köln	Vortrag: „Indianer und Inuit“
10. Okt.	Rautenstrauch-Jost-Museum.
Baunatal	Kanada-Tage
17.-23. Okt.	(Ausstellungen, Filme, Vorträge).
Bornheim	Vortrag: „Französisch-Kanada“
20. Oktober	Volkshochschule.
Bonn	Konzert: Wilson/McAllister (Gitarre)
2. Nov.	Kulturforum.
Karlsruhe	Ausstellung: „Fil d'Ariane“, Landes-
ab 26. Nov.	museum (mit Unterstützung der Provinz-
	regierung von Québec).
Berlin	„OKanada“ – Kunstaussstellung
ab 5. Dez.	Akademie der Künste.

Schlittenpost

Pünktlich zum Quebecer Karneval will **Gene Dubois** aus Yellowknife in den Nordwest-Territorien einen Posttransport beenden, mit dem er Mitte August in Kanadas hohem Norden, in Dawson City, gestartet ist. Per achtköpfigem Hundegespann – der dazugehörige Schlitten rollt bis zum ersten Schneefall noch auf Rädern – möchte das kanadische Nordlicht („eine ganze Reihe meiner Vorfahren waren Hundeschlittenführer“), im Alleingang die gut 6500 Kilometer lange Strecke bis Quebec City bewältigen, mit 500 Sonderbriefen und reichlich Hundefutter im Gepäck. Ebenso ausgefallen wie die Beförderungsart ist auch der Preis: Porto pro Brief 200 Dollar. Garantiert wird dafür ein Beförderungsweg von mindestens 1600 Kilometern. Für jeden weiteren Kilometer erhebt Postschaffner Dubois einen Aufschlag von jeweils 10 Cent.

Hilfsflug

Als die beiden kanadischen Piloten **Don Muir** und **André Daemen** erschöpft, aber rundum glücklich auf dem Montréal Flugplatz Dorval aus ihrer Maschine kletterten, waren sie um zwei Dinge reicher als vor ihrem Abflug: um einen neuen Weltrekord für Rund-um-die-Welt-Flüge und um 175 000 Dollar (die sie allerdings nicht für sich selbst kassiert hatten). Im Rekordtempo von sechs Tagen, sieben Stunden und dreißig Minuten hatten die beiden Mittzwanziger in einem einmotorigen Flugzeug den Globus umrundet und bei diesem Unternehmen die Werbetrommel für die kanadische Krebshilfe-Organisation gerührt. Nur einmal war der Erfolg der Rekoördreise gefährdet, als widrige Winde auf der Etappe Honolulu-San Francisco die beiden Kanadier fast zur Umkehr gezwungen hatten.

Baskischer Kurs

Drei Wochen lang segelte **Selma Barkham** in diesem Sommer entlang der Küste von Labrador und dem westlichen Neufundland – genau nach den Kursangaben baskischer Seekarten aus dem 16. Jahrhundert – dann konnte die passionierte kanadische



Radio Canada International

Sendeplan

Ein tägliches Halbstundenprogramm in deutscher Sprache wird um 17.30 GMT auf den folgenden Frequenzen ausgestrahlt:

Kurzwellen:

- 7235 kHz (41 Meterband)
 - 9555 kHz (31 M)
 - (entfällt ab 7. 11.)
 - 15325 kHz (19 M)
 - 17820 kHz (16 M)
 - 21695 kHz (13 M)
 - dazu ab 7. 11.:
 - 5995 kHz (50 M)
- Jeweils 17.30 Uhr im Raum Berlin:
UKW: 90,2 MHz
MW: 810 MW (370 M)

Radio Canada International versendet auf Anfrage kostenlos einen Sendeplan:
 P.O. Box / C.P. 6000
 Montréal, Canada
 H3C 3A8

Geschichtsforscherin den Erfolg ihres Törns vermelden: sie hatte Überreste zweier weiterer baskischer Walfstationen an der Küste von Labrador aufgefunden gemacht. Die traditionellen roten Ziegelsteine, viele von ihnen noch vom Rauch der damals gängigen Tranfunzeln geschwärzt, hatten ihr die Identität ihrer Fundorte bestätigt. Schon vor fünf Jahren hatte **Selma Barkham** erstmals Schlagzeilen gemacht, als sie, nach intensiven Studien alter baskischer Schiffspapiere, Fanglisten und Heuerverträge, zwei baskische Galeonen entdeckte, die vor Labrador gesunken waren und heute sorgfältig restauriert werden. Bis zum Untergang der

